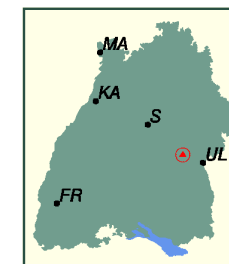


Laichinger Tiefenhöhle mit Museum für Höhlenkunde ca. 1000 m S von Laichingen

Status:	geschützt
Land-/Stadtkreis:	Alb-Donau-Kreis
Gemeinde:	Laichingen
Gemarkung:	Laichingen
TK25-Nr.:	7524 Blaubeuren
R/H-Werte:	3551350 / 5371470



Literatur:

Binder, H. (1989); Gwinner, M. P. (1989); Mayer, R. (1971); Huth, T. (2002); Huth, T. u. Junker, B. (2006); Frank, H. (1963, 1967); Rosendahl, W., Ufrecht, W. u. Walter, R. (2006); Schöttle, M. (2007)

Beschreibung:

Die Laichinger Tiefenhöhle ist mit 80 m die tiefste öffentlich zugängliche Schachthöhle in Deutschland. Sie reicht geologisch von den dolomitischen Unteren Massenkalken des Oberjura (joMu) bis hinab in die gebankte Untere Felsenkalk-Formation (ki2, früher Weißjura delta). Über Metalltreppen kommt der Besucher in mehrere Hallen, in denen die Spuren des ehemaligen Höhlenbachs noch gut erkennbar sind: glatt geschliffene Wände, Rinnen und Kolke. Über eine weite Strecke mit Sinter, Tropfsteinen, durch Schächte und Gänge wird nach 45 Minuten wieder das Tageslicht durch einen künstlich geschaffenen Ausgang erreicht.